



Leitziele Masterplan Grün

1. Eisenach stellt eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Grün- und Parkanlagen zur Förderung von Lebensqualität und Gesundheit im Sinne der Umweltgerechtigkeit sicher.
2. Eisenach verpflichtet sich zur Qualifizierung, Pflege und Förderung der grünen Infrastruktur für Naherholung und Tourismus.
3. Eisenach vernetzt Gewässer und Grünräume, setzt Freiraumverbindungen in Wert und verknüpft Stadtquartiere und Landschaftsräume.
4. Eisenach schärft das Bewusstsein für den Wert seines einzigartigen Landschaftsraumes sowie der historisch gewachsenen Natur- und Kulturlandschaften und stellt deren Erlebbarkeit dauerhaft sicher.
5. Eisenach erhält, saniert und entwickelt die historischen und denkmalgeschützten Park- und Grünanlagen weiter.
6. Eisenach sichert, fördert und entwickelt wertvolle Bestandsflächen mit hoher biologischer Vielfalt.
7. Eisenach passt sich den klimatischen Veränderungen an und stärkt die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgewirkungen von Extremwetterereignissen (Hitze, Starkniederschläge).



Herleitung und Begründung der Leitziele

Mit dem Masterplan Grün der Stadt Eisenach werden die wesentlichen Funktionen des städtischen Grüns und der Stadtnatur hinsichtlich ihrer Erhaltung und ihrer Entwicklung in den Blick genommen. Zu diesen Funktionen zählt vor allem der Aspekt der Erholung, Gesundheit und Umweltgerechtigkeit. Das bedeutet, dass das Stadtgrün unverzichtbar für die Lebensqualität der Menschen in Eisenach ist. Betrachtet man das Stadtgrün als ein gesamtstädtisches Netz unterschiedlich geformter und gestalteter Strukturen, wird seine Funktion für das Landschaftsbild und die Strukturvielfalt in Eisenach erkennbar. Als dritte elementare Funktion der Stadtnatur in Eisenach sind die (natur-)räumlichen Potentiale sowohl für die Klimaanpassung als auch die biologische Vielfalt zu nennen.

Zwischen allen drei Funktionen bestehen untrennbare Zusammenhänge. Dennoch trägt die differenzierte Betrachtung zur Veranschaulichung der Funktionsvielfalt bei. In diesem Bewusstsein übernehmen die Stadt Eisenach und ihre Bürger:innen Verantwortung für ihr Stadtgrün und entwickeln die urbane Kulturlandschaft für die kommenden Generationen weiter.

Bezugnehmend auf die benannten Funktionen wurden – federführend durch den Fachdienst Stadtentwicklung und dabei im intensiven Dialog mit den Fachverwaltungen der Stadt sowie im direkten Austausch mit den Bürger:innen Eisenachs – Leitziele diskutiert und erarbeitet, die die Verantwortungsübernahme einen Schritt konkretisieren.

Für die Funktion Erholung, Gesundheit und Umweltgerechtigkeit verfolgt die Stadt Eisenach folgende Ziele:

1. Eisenach stellt eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Grün- und Parkanlagen zur Förderung von Lebensqualität und Gesundheit im Sinne der Umweltgerechtigkeit sicher.

Hintergrund: Im unmittelbaren und alltäglichen Lebensumfeld der Eisenacherinnen und Eisenacher kommt dem Stadtgrün eine große Bedeutung zu. Die Erreichbarkeit von öffentlichen Grün- und Parkanlagen ist jedoch nicht für alle gleichermaßen gegeben. Wer über einen eigenen Garten verfügt oder in unmittelbarer Nähe zu den landschaftlich geprägten Stadtteilen Eisenachs wohnt, kann das Erleben von Stadtgrün womöglich problemlos in den Alltag integrieren. Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder in stark versiegelten und hoch verdichteten Stadtgebieten wohnen, können dies nicht im gleichen Maße. Hier ist die Stadt gefordert, ein entsprechend vielfältiges öffentliches Angebot entsprechend der Bedürfnisse der Eisenacher Bevölkerung bereitzustellen. Das urbane Grün soll als prägendes Stadtelement und wichtige Ruhezone gesichert und aufgewertet werden, um so eine nachhaltige grüne Stadt zu schaffen sowie die Erlebbarkeit und Zugänglichkeit der grünen Infrastruktur auch in verdichteten Quartieren sicherzustellen.



2. Eisenach verpflichtet sich zur Qualifizierung, Pflege und Förderung der grünen Infrastruktur für Naherholung und Tourismus.

Hintergrund: Eisenach, als Welterbestadt und Tor zum Thüringer Wald, ist eine grüne Stadt, die auf eine lange Tradition von Angeboten zur Naherholung im Landschaftsraum zurückschauen kann und touristisch sehr beliebt ist. Viele besondere Landschaftselemente sind ein wichtiger Anziehungspunkt für Besucherinnen und Besucher der Stadt. Diese Qualität der grünen Infrastruktur Eisenachs ist als herausragendes Merkmal zu bewahren und im Einklang mit den naturräumlichen Gegebenheiten für die Menschen weiterzuentwickeln. Zeitgleich sollen die grünen Landschaftsräume als weicher Standortfaktor in ihrer touristischen Funktion in Verbindung mit dem Welterbe Wartburg, dem Thüringer Wald und der Stadtgeschichte bzw. dem historischen Erbe Eisenachs betrachtet werden. Ebenfalls sollen in Verbindung der äußeren Landschaften mit den Stadträndern die touristischen Funktionen herausgestellt und die Funktion der Stadt als Tor zum Thüringer Wald betrachtet werden.

Für die Funktion Landschaftsbild und Strukturvielfalt verfolgt die Stadt Eisenach folgende Ziele:
folgende Ziele:

3. Eisenach vernetzt Gewässer und Grünräume, setzt Freiraumverbindungen in Wert und verknüpft Stadtquartiere und Landschaftsräume.

Hintergrund: Eisenach ist von vielen unterschiedlichen Grünräumen, aber auch von natürlichen und künstlichen Barrieren (Bahndamm, Topografie) geprägt. Probleme und Defizite der grünen Infrastruktur zeigen sich hierbei in unzureichenden Verknüpfungen der Grünstrukturen mit den umliegenden Quartieren und dem Landschaftsraum. Es bestehen darüber hinaus nur wenig zusammenhängende Korridore für Pflanzen und Tiere zur Vernetzung der Lebensräume im Sinne der Biodiversitätsförderung. Damit einher geht eine eingeschränkte Erlebbarkeit des Naturraums für die Menschen in Eisenach. Aus diesem Grund ist eine verstärkte Verknüpfung von Grünräumen und Gewässern zu erreichen, mit dem Ziel eine Durchquerung im Grünen von der Innenstadt bis hin zur freien Landschaft sowie der einzelnen Stadtquartiere untereinander zu ermöglichen. Relevante Wege- und Grünverbindungen, wichtige Straßenzüge mit Straßenbegleitgrün und Freiraumverbindungen, Biotopverbünde sowie Kaltluftschneisen sind strategisch zu verbinden und untereinander zu vernetzen.

4. Eisenach schärft das Bewusstsein für den Wert seines einzigartigen Landschaftsraumes sowie der historisch gewachsenen Natur- und Kulturlandschaften und stellt deren Erlebbarkeit dauerhaft sicher.

Hintergrund: Die historisch gewachsene Kulturlandschaft Eisenachs trägt die Spuren einer langen und bedeutsamen Geschichte. Hier finden sich nicht nur naturgegebene Schönheiten, sondern



auch Zeugnisse menschlichen Schaffens, sei es in Form historischer Gebäude, Gärten oder land- und insbesondere forstwirtschaftlicher Flächen. Die Erhaltung und die Pflege dieser gewachsenen Landschaft ist zentral, um die Geschichte und Identität der Region zu wahren. Es ist eine notwendige Aufgabe das Bewusstsein der Gemeinschaft für dieses reiche Erbe heute zu schärfen und sicherzustellen sowie für zukünftige Generationen zu erhalten. Diese heterogenen Stadträume, die insbesondere die Stadtränder und äußeren Stadtbereiche umfassen, gilt es zu qualifizieren und aufzuwerten. Ein besonderes Augenmerk soll hierbei auf den historisch gewachsenen Strukturen und Qualitäten des die Stadt umgebenden Landschaftsraumes liegen, insbesondere auch die landschaftliche Verbindung von Stadt und Welterbe Wartburg.

5. Eisenach erhält, saniert und entwickelt die historischen und denkmalgeschützten Park- und Grünanlagen weiter.

Hintergrund: Die historischen Parkanlagen, Friedhöfe und Grünflächen sind eine Besonderheit des städtischen Grüns Eisenachs. Diese dienen der Erholung und Freizeit, sie prägen Stadt- und Landschaftsbild sowie die Stadtstruktur. Probleme und Defizite zeigen sich allerdings in gestalterischen und funktionalen Mängeln. Die historische Struktur im Sinne der gestalterischen Absicht zu erhalten, ggf. denkmalgerecht wiederherzustellen sowie angesichts der klimatischen Veränderungen weiterzuentwickeln und zu modernisieren ist eine zentrale Aufgabe. Die sich verändernden Ansprüche der Nutzer:innen sollen dabei berücksichtigt werden. Auch die Pflege der Parkanlagen ist mit Blick auf die Biodiversitätsförderung unter ökologischen Gesichtspunkten punktuell zu extensivieren.

Für die Funktion Klimaanpassung und Biologische Vielfalt verfolgt die Stadt Eisenach folgende Ziele:

6. Eisenach sichert, fördert und entwickelt wertvolle Bestandsflächen mit hoher biologischer Vielfalt.

Hintergrund: Naturschutz und Biodiversitätserhaltung sind global von Bedeutung. Die biologische Vielfalt ist entscheidend für das Gleichgewicht der Natur und erbringt wertvolle Ökosystemleistungen, von der Bestäubung von Nutzpflanzen bis zur Regulierung des Klimas. Auch auf kommunaler Ebene tragen der Schutz und die Förderung der biologischen Vielfalt zur Bewältigung globaler Umweltprobleme bei. Eisenach als Stadt hat die Möglichkeit und Verantwortung, ihren Beitrag zur Erhaltung der globalen Biodiversität zu leisten. Innerhalb des Stadtgebiets von Eisenach gibt es wertvolle Grünflächen, die eine hohe biologische Vielfalt aufweisen, Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten sowie Kaltluftentstehungsgebiete sind. Diese Flächen können als natürliche Ressourcen betrachtet werden, die es zu schützen, zu pflegen und nachhaltig zu nutzen gilt. Aspekte wie regionale Artenvielfalt, Entwicklung dynamischer Lebensräume und deren Erhalt und Erweiterung sollen



Beachtung finden, um so dem Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt Rechnung zu tragen. Gleichzeitig sind die Bedeutung der vorhandenen Biotopverbünde und deren weitere Vernetzungsmöglichkeiten darzustellen.

7. Eisenach passt sich den klimatischen Veränderungen an und stärkt die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgewirkungen von Extremwetterereignissen (Hitze, Starkniederschläge).

Hintergrund: Die globalen Klimaveränderungen wirken sich verstärkt auf lokaler Ebene aus. Vulnerable Bevölkerungsgruppen sind zunehmend gesundheitlich durch Hitzestress beeinträchtigt. Auch Überschwemmungen durch Starkregenereignisse stellen eine wachsende Gefahr dar. Sie führen zu Infrastrukturschäden und zur Gefährdung von Menschenleben. Zudem sind auch Grünflächen und grüne Strukturelemente von klimatischen Veränderungen betroffen und weisen teilweise eine geringe Anpassung an Extremwetterereignisse und Klimawandel auf. Um die grüne Infrastruktur und damit die Lebensqualität der Bewohner:innen dennoch zu erhalten, sind entsprechend vorbeugende Anpassungen vorzunehmen. Dazu bieten die Grünflächen und deren Ökosystemleistungen entscheidendes Potential.